

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 63.

Donnerstag den 18. März

1858.

3. 107. a (4)

Kundmachung

betreffend die Aktivierung der Lokal-Kommissionen zur Durchführung der Grundlasten-Ablösung und Regulierung in Krain.

Zum Behufe der Grundlasten-Ablösung und Regulierung im Herzogthume Krain werden über Anordnung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vorläufig drei Lokal-Kommissionen, deren jeder ein bestimmt abgegrenzter Distrikt als Bezirk ihrer Amtsthätigkeit zugewiesen ist, in Wirksamkeit treten, und zwar:

A. Eine für die politischen Bezirke: Wippach, Idria, Senojetisch, Feistritz, Laas, Adelsberg, Planina und Oberlaibach mit dem primitiven Amtssitze in Adelsberg.

B. Eine für die politischen Bezirke: Neumarkt, Kronau, Radmannsdorf, Krainburg, Laak, Stein, Egg, Laibach und Littai mit dem ersten Amtssitze in Radmannsdorf.

C. Eine für die politischen Bezirke: Großlaschitz, Reifnitz, Gottschee, Seisenberg, Tschernembl, Möbting, Neustadt, Landstraß, Gurkfeld, Treffen, Massenfuß, Ratschach und Weixelburg mit dem primitiven Amtssitze in Gottschee.

Alle drei Lokal-Kommissionen werden ihre Amtsthätigkeit am 31. März l. J. beginnen.

Zu denselben sind folgende Beamte berufen worden:
1. Zur Lokal-Kommission für die unter A bezeichneten Bezirke (Innerkrain) der k. k. Bezirksvorsteher Florian Korschegg als Kommissionsleiter, dann die k. k. Bezirksamts-Adjunkten Franz Detella und Raimund Holzheyer als Adjunkten;

2. zur Lokal-Kommission für die in B bezeichneten Bezirke (Oberkrain) der k. k. Bezirksvorsteher Karl Freiherr von Michelburg als Leiter und der k. k. Bezirksamts-Adjunkt Dr. Karl Bidiz als Adjunkt;

3. zur Lokal-Kommission für die in C bezeichneten Bezirke (Unterkrain) der k. k. Bezirksvorsteher August v. Gladung als Kommissionsleiter und die k. k. Bezirksamts-Adjunkte Franz Sertic und Johann Pourur als Adjunkten.

Die für jede Lokal-Kommission zu ernennenden Sachverständigen werden nachträglich zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Von der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Landes-Kommission für Krain.
Laibach am 3. März 1858.

Der k. k. Statthalter und Präsident
Gustav Graf Chorinsky m. p.

3. 125. a (1)

ad Nr. 1732 Pr.

Konkurs-Kundmachung.

Im Bereiche der steierm. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion ist eine provisorische Amtsoffizialstelle, mit der Diensteszuweisung bei dem Salznieverlagsamte in Pirano, in der XI. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Bezuge von zwölf Pfund Salz jährlich für jedes Familienglied und mit der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kautions im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten des gedachten Salznieverlagsamtes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. April d. J. bei dieser Finanz-Landes-Direktion einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 25. Februar 1858.

3. 122. a (2)

Nr. 1005.

Konkurs-Kundmachung.

Zu besetzen sind: a) eine provisorische, in den Konkretalstatus dieses Finanz-Landes-Direktionsgebietes gehörige Amtsoffizialstelle mit dem Gehalte jährl. 400 fl., und überdies

b) eine provisorische Amtschreiberstelle mit dem Gehalte jährl. 300 fl. bei der k. k. Finanz-

bezirks- und Sammlungskasse in Görz, erstere Stelle mit der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kautions im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stellen haben, und zwar abgefordert für jede einzelne Stelle, ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft, der Ausbildung im Kasse- und Rechnungswesen, der Kenntniß der deutschen, italienischen und wo möglich der krainischen Sprache, hinsichtlich der Offizialstelle überdies der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten im Gebiete der steierm. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 6. April 1858 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Görz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion.
Graz am 7. März 1858.

3. 400. (3)

Nr. 1038.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. Oktober 1857 ohne Testament verstorbenen Inwohners Peter Schwigel eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 12. April 1858 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 23. Februar 1858.

3. 126. a (1)

Nr. 1598.

Konkurs.

Im Bezirke der Post-Direktion in Linz ist eine Offizialstelle IV. Klasse, mit dem Jahresgehalte von 500 fl., dem Anspruche zur Vorrückung in die systemisirten höheren Gehaltsstufen, und der Verpflichtung zur Kautionsleistung von 600 fl., zu besetzen.

Bewerber um diese in die X. Diätenklasse gereichte Dienstesstelle haben die gehörig dokumentirten Gesuche, unter Nachweisung der Studien, Sprachkenntnisse, der im Postfache geleisteten Dienste, und insbesondere der mit günstigem Erfolge abgelegten praktischen Prüfung, längstens bis 30. März 1858 bei der Post-Direktion in Linz einzubringen und auch anzuführen, ob und in welchem Grade sie mit Postbeamten oder Dienern des Bezirkes verwandt oder verschwägert seien.

k. k. Post-Direktion. Triest, 12. März 1858.

Konkurs.

Eine Post-Offizial- und eine Postamts-Alteffizientenstelle im Großwardeiner Post-Direktions-Bezirk, mit dem Gehalte jährl. 500 fl., und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienst-Kautions von 600 fl., und beziehungsweise mit dem Gehalte jährlicher 300 fl., gegen Kautionsleistung von 400 fl., sind zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Studien, Sprach- und Postmanipulationskenntnisse und der geleisteten Dienste, im vorgeschriebenen Wege bis längstens 20. März 1858 bei der Post-Direktion in Großwardein einzubringen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder

Diener dieses Bezirkes verwandt oder verschwägert sind.

k. k. Post-Direktion. Triest, 12. März 1858.

3. 115. a (3)

Nr. 1860.

Am 15. April l. J. wird die Offertverhandlung zur Ueberlassung der, durch die Auflösung der k. k. Militär-Polizei-Wache im hiesigen, außerhalb des Verzehrungssteuer-Rayons gelegenen, sogenannten Coliseum, disponibel gewordenen ebenerdigen Lokalitäten in Atermiethe bis Ende April 1862 hieramts vorgenommen werden.

Diese mit einander in Verbindung stehenden Lokalitäten bestehen aus 2 großen und 1 kleinen Zimmer, aus 2 Sälen, 1 Küche und 1 Holzlege, eignen sich vorzugsweise zu industriellen Unternehmungen oder zu Magazinen und können über vorläufige hieramtliche Meldung täglich besichtigt werden.

Die, mit einem 15 kr. Stempel versehenen Offerte sind mit genauer Angabe des Namens und des Wohnortes des Dfferenten, so wie der Erklärung, ob derselbe sämtliche oder welche einzelnen Lokalitäten zu miethen beabsichtigt, nebst dem ziffermäßigen Anbote hiefür, in Buchstaben ausgedrückt, versehen, hieramts zu überreichen.

Um 10 Uhr Vormittags werden die eingelangten Offerte eröffnet, und nur jene, welche die günstigsten Anbote enthalten, unter Vorbehalt der hohen Genehmigung berücksichtigt werden.

k. k. Polizei-Direktion Laibach am 8. März 1858.

3. 119. a (3)

Nr. 2158.

Verlautbarung.

Am 23. März l. J. um 11 Uhr Vormittags wird bei dem k. k. politischen Bezirksamte Umgebung Laibach, in der Barmherzigen-Gasse, die Jagdbarkeit in der Ortsgemeinde Dobrova, d. i. im Bereiche der Katastral-Gemeinde Schuiza, Podsmrek und Dobrova, auf die Dauer vom 1. April 1858 bis Ende Juni 1863 lizitationsweise verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die näheren Lizitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Uebrigens wird jedoch bemerkt, daß von dem oberwähnten Jagdbereiche jener zusammenhängende Grundkomplex ausgenommen ist, welcher in den Steuergemeinden Dobrova und Schuiza liegt, und welcher den Eigenthümern der Güter Strobelhof, Tschepke, der Gült Witschwald und der Kosarien Freisäß-Hube gehört, da derselbe über 200 Joch beträgt.

k. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am 1. März 1858.

3. 120. a (3)

Nr. 1863.

Lizitations-Ankündigung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 8. April l. J. um 9 Uhr Früh im diebstädtischen Rathhause hinsichtlich Pflasterung der Gassen, welche sich beiläufig auf 4000 fl. C.M. belaufen dürfte, eine öffentliche Lizitation abgehalten werden wird. Die näheren Lizitationsbedingungen können hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden; weiters, da auch gleichzeitig ein harter Stein zum Gebrauche der hiesigen anzulegenden Trottoirs beige-schafft wird, so werden die Unternehmungslustigen hiemit ersucht, hierüber die schriftlichen Anträge mit der Bezeichnung der Gattung des Steines, dann von welchem Orte dieser bezogen wird, so wie gegen welchen Preis eine Quadrat-Klafter Loko Barasdin gestellt werden könnte.

Stadtmagistrat Barasdin am 2. März 1858.

Der Bürgermeister:
Vinkovich.

Kundmachung

über die

Aufnahme und Beförderung von flüssigen mineralischen Säuren und feuergefährlichen oder explodirenden Präparaten auf der k. k. südlichen Staatseisenbahn.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 20. März 1858 an die flüssigen mineralischen Säuren, explodirenden Präparate und andere feuergefährliche Gegenstände in jeder Richtung wöchentlich **zwei Mal**, und zwar mit den **am Dinstage und Donnerstage** um 11 1/2 Uhr Vormittags von **Wien**, und um 11 1/4 Uhr Vormittags von **Triest** abgehenden Lastzügen expedirt werden.

Die Aufnahme dieser Güter zu den besagten Lastzügen wird in den verschiedenen Stationen in folgender Weise stattfinden:

Für die Expedition in der Richtung von Wien nach Triest									
In den Stationen	Vormittags		Nachmittags		In den Stationen	Vormittags		Nachmittags	
	bis zur Stunde	Tag	bis zur Stunde	Tag		bis zur Stunde	Tag	bis zur Stunde	Tag
Wien inner der Linie			3 Uhr	Montag u. Mittw.	Puntigam	9 Uhr			
» vor » »	9 Uhr				Kalsdorf	» »			
Meidling	10 »				Wildon	1/2 10 »			Mittwoch und
Hegendorf	» »				Lebring	10 »			Freitag
Ungersdorf	» »	Dinstag			Leibnitz	1/2 11 »			
Liesing	1/2 11 »				Ehrenhausen	11 »			
Brunn	» »	und			Spielfeld	» »			
Wödling	11 »				Pöfnitz				1/2 1 Uhr
Guntramsdorf	» »	Donnerstag			Marburg				1/2 2 »
Gumpoldskirchen	1/2 12 »				Kranichsfeld				1/2 3 »
Pfaffstätten	» »				Pragerhof				1/2 4 »
Baden	12 »				Pöltschach				4 »
Böslau	» »				Ponigl				» »
Leobersdorf			1/2 1 Uhr		St. Georgen				» »
Felixdorf			1 »		Store				» »
Theresienfeld			2 »		Cilli				» »
Neustadt			» »		Markt-Tüffer				» »
St. Egyden			» »		Römerbad				» »
Neunkirchen			3 »		Steinbrück				» »
Ternitz			1/2 4 »		Hrastnigg				» »
Pötschach			4 »		Trisail				» »
Gloggnitz			» »		Sagor				» »
Payerbach			» »		Sava				» »
Eichberg			» »		Littai				» »
Klamm			» »	Dinstag	Kreßnitz				» »
Breitenstein			» »		Laase				» »
Semmering			» »		Salloch				» »
Spital			» »	und	Laibach				» »
Mürzzuschlag			» »		Franzdorf				» »
Langenwang			» »		Loitsch				» »
Krieglach			» »		Rafel				» »
Mitterndorf			» »	Donnerstag	Adelsberg	9 Uhr			
Kindberg			» »		Prestranek	1/2 10 »			Donnerstag und
Marein			» »		St. Peter	10 »			Samstag
Kapsenberg			» »	nerstag	Ober-Lesece	11 »			
Bruck an der Mur			» »		Divacca	1/2 12 »			
Pernegg			» »		Sessana				1/2 1 Uhr
Mirnit			» »		Prosecco				1 »
Frohnleiten			» »		Nabresina				2 »
Peggau			» »		Grignano				1/2 3 »
Stübing			» »						
Gratwein			» »						
Zudendorf			» »						
Graz			» »						Ankunft

Für die Expedition in der Richtung

von Triest nach Wien

In den Stationen	Vormittags		Nachmittags		In den Stationen	Vormittags		Nachmittags	
	bis zur Stunde	Tag	bis zur Stunde	Tag		bis zur Stunde	Tag	bis zur Stunde	Tag
Triest	9 Uhr	Dinstag und Donnerstag			Frohnleiten			4 Uhr	Mitw. und Freitag
Grignano	1/2 10				Mirnis			»	
Nabresina	10				Pernegg			»	
Prosecco	11				Bruck an der Mur			»	
Sessana	12				Kapfenberg			»	
Divacca				1 Uhr	Marein			»	
Ober-Lesece				2	Kindberg			»	
St. Peter				3	Mitterndorf			»	
Prestranek				4	Krieglach			»	
Adelsberg				»	Langenwang			»	
Kafek				»	Mürzanschlag			»	
Loitsch				»	Spital			»	
Franzdorf			»	Semmering			»		
Laibach			»	Breitenstein			»		
Salloch			»	Klamm			»		
Laase			»	Eichberg			»		
Kreknitz			»	Payerbach			»		
Littai			»	Gloggnitz			»		
Sava			»	Pottschach			»		
Sagor			»	Ternitz			»		
Trisail			»	Neunkirchen			»		
Hrastnigg			»	St. Egyden			»		
Steinbrück			»	Neustadt	9 Uhr				
Römerbad			»	Theresienfeld	1/2 10				
Markt-Tüffer			»	Felixdorf	10				
Gilli			»	Leobersdorf	1/2 11				
Store			»	Böslau	11				
St. Georgen			»	Baden	»				
Ponigl			»	Pfaffstätten	1/2 12				
Pöltschach	1/2 9 Uhr	Mittw.		Gumpoldskirchen	»				
Pragerhof	1/2 10	und		Guntramsdorf	»				
Kranichsfeld	1/2 10	Freitag		Mödling	12				
Marburg	11			Brunn			1/2 1 Uhr		
Pösnitz			1/2 1 Uhr	Liesing			»		
Spielfeld			1	Uggersdorf			»		
Ehrenhausen			2	Hegendorf			1/2 2		
Leibnitz			1/2 3	Meidling			»		
Lebring			1/2 4				»		
Wildon			»	Wien vor der Linie			Ankunft		
Kalsdorf			4	» inner »			»		
Puntigam			»						
Graz			»						
Zudendorf			»						
Gratwein			»						
Stübing			»						
Peggau			»						

Auf den Stationen der Flügelbahn Neustadt-Oedenburg werden in der Richtung nach Oedenburg feuergefährliche Gegenstände nur ein Mal in der Woche, und zwar jeden Donnerstag bis 4 Uhr Abends zur Beförderung aufgenommen. Sendungen von feuergefährlichen Gegenständen, welche auf die Neustadt-Oedenburger Bahnstrecke übergehen sollen, können wöchentlich nur ein Mal, und zwar auf den Stationen der Strecke Wien-Neustadt zu den von Wien am Donnerstage, und auf den Stationen der Strecke Triest-Neustadt zu dem von Triest am Dinstage abgehenden Lastzuge aufgegeben werden.

In der Richtung von Oedenburg findet die Aufnahme feuergefährlicher Gegenstände auf den Stationen dieser Zweigbahn nur jeden Mittwoch Statt.

Von Mödling nach Larenburg und umgekehrt werden solche Transporte nur über spezielles Ansuchen vorgenommen. — Jede Sendung feuergefährlicher Gegenstände ist den betreffenden k. k. Eisenbahn-Transport-Expediten wenigstens 24 Stunden vorher zu avisiren, damit dieselben die geeigneten Betriebsmittel requiriren können.

Von der k. k. Betriebs-Direktion der südl. Staatseisenbahn.

Wien, am 6. März 1858.

3. 395. (3) Nr. 384

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Erebotal von Luegg, gegen Lukas Kauzhibz von Zukuje, wegen aus dem Vergleiche vom 29. November 1849 schuldigen 80 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 90 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1974 fl. 50 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste exekutive Feilbietungstagung auf den 22. April, die zweite auf den 22. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1858, jedesmal Vormittags von 10 — 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 30. Jänner 1858.

3. 402. (3) Nr. 2259.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Supanzhibz von Laibach, gegen Anton Diegel von Zeusche, wegen aus dem Urtheile ddo. 29. Dezember 1854 schuldigen 100 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb. Nr. 142 und 143, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 886 fl. 45 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 1. März, auf den 7. April und auf den 3. Mai 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 29. Oktober 1857.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagung ist kein Kauflustiger erschienen, daher es bei der auf den 7. April l. J. angeordneten zweiten Feilbietung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, am 1. März 1858.

3. 406. (3) Nr. 387.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laak, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, und der unbekannt wo befindlichen Mina Kunstel und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß über Ansuchen des Valentin Turzhibz, von Formach Nr. 10, um einzuleitende Amortisirung des, auf der ihm gehörigen, im Grundbuche Pfarrhof Altenlat sub Urb. 104 vorkommenden Kaiserrealität in Formach Nr. 10 zu Gunsten der Mina Kunstel, wegen 136 fl. und 2 Star Getreide, über 50 Jahre infabulirten Heirathsbriefes ddo. 25. Oktober 1804 Alle jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche darauf zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes, bei diesem Gerichte sogewiß anzumelden und durchzuführen, als widrigens nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen diese Forderung als erloschen, getödtet und unwirksam erklärt und die bürgerliche Löschung derselben bewilliget werden würde.

Zur Wahrung der Rechte obiger unbekanntem Gläubiger wird Herr Johann Schuschnig von Laak als Kurator bestellt.

K. k. Bezirksamt Laak, als Gericht, am 18. Februar 1858.

3. 407. (3) Nr. 315.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Bezirksamtes Seisenberg, gegen Stefan und Martin Novak von Pinnach Nr. 28, wegen an Grundentlastung schuldigen 25 fl. 21 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VII., Fol. 54 vorkommenden Dom. Kaiserl. Konfl. Nr. 28 zu Pinnach, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 93 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 22. März, auf den

22. April und auf den 22. Mai l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 15. Februar 1858.

3. 408. (3) Nr. 3862.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte in Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Handlungshauses Supan & Skodlar von Laibach, gegen die Eheleute Ursula und Franz Kastigar von St. Veit, wegen aus dem Vergleiche vom 4. April 1857, 3. 1101, noch schuldigen 449 fl. 15 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Ursula Kastigar gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Veit sub Rektif. Nr. 1 vorkommenden Ganzhube in St. Veit Konfl. Nr. 57, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1982 fl. C. M., und der Fahrnisse, als: der verschiedenen Schnittwaren und der Haus- und Meierüstung, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 669 fl. 17 1/4 kr. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben, und zwar der Hube vor diesem Gerichte die Feilbietungstagungen auf den 19. April, auf den 20. Mai und auf den 21. Juni 1858, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und der Fahrnisse auf den 26. März und den 12. April von 9 — 12 Uhr Vormittags und von 3 — 6 Uhr Nachmittags mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Hube und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden, die Fahrnisse jedoch nur gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 2. Jänner 1858.

3. 415. (3) Nr. 3121.

E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 14. Juli 1857 im allgemeinen Krankenhause in Graz verstorbenen Herrn Johann Wolny, k. k. Bahnamts-Offizialen in Graz, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 22. April l. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 4. März 1858.

3. 416. (3) Nr. 2522.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, als Realinstanz, wird hiemit allgemein kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Halla von Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Rudolph, gegen Franz Maier von Gostinze, wegen aus dem Vergleiche vom 5. Dezember 1851, 3. 12443, schuldigen 200 fl. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, in Gostinze gelegenen, im vormaligen Grundbuche Slattenegg sub Rektif. Nr. 42 vorkommenden, gerichtlich auf 1588 fl. 20 kr. bewertheten Drittelhube gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen, die erste auf den 12. April, die zweite auf den 14. Mai Vormittags von 9 — 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, die dritte auf den 14. Juni l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden, oder beim Herrn Dr. Rudolph eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Februar 1858.

3. 417. (3) Nr. 3844.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Alex. und Mina Grimschel von Wiberzbe erinnert:

Es habe Gertraud Pucher von Krainburg, mit Bezug auf die Klage vom 8. Juli 1857, 3. 10657, das Gesuch um neuerliche Verhandlung der Rechtsache, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c., überreicht, worüber die Tagung auf den 15. Juni l. J. Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da sie unbekanntem Aufenthaltes sind, so wurde ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Supanzhibz als Curator ad actum aufgestellt, welchem sie ihre Befehle einzusenden, oder selbst zu erscheinen haben, oder einen anderen Vertreter diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens die Rechtsache mit dem Curator ad actum nach Vorschrift der a. O. D. verhandelt und, was Rechtsens ist, entschieden werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. März 1858.

3. 418. (3) Nr. 3501.

E d i k t.

In der Exekutionsführung der Frau Maria Dolcher von Laibach, gegen Jakob Pirner, peto einer Restforderung pr. 14 fl. 40 kr., ist dem unbekannt wo befindlichen Jakob Pirner Herr Dr. Supanzhibz als Curator ad actum zur Wahrung der Rechte derselben bestellt, und der dießfällige Bescheid diesem Letztern zugestellt worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. März 1858.

3. 421. (3) Nr. 7851.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Anton Schager von Suchen hiermit erinnert:

Es haben die Eheleute Anton und Maria Schager von Suchen, wider denselben die Klage auf Verzjährte und Erlöschenerklärung mehrerer Sachposten sub praes. 29. Dezember 1857, 3. 7851, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 22. Mai 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Georg Muchizh von Obergras als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 29. Dezember 1857.

3. 422. (3) Nr. 178.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Schleimer von Windischdorf hiermit erinnert:

Es habe Josef Filz von Kerndorf wider denselben die Klage auf Bezahlung von 300 fl. sub praes. 18. Jänner 1858, 3. 178, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 22. Mai 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. O. D. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Petsche von Windischdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 18. Jänner 1858.

3. 423. (3) Nr. 271.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Peter Piskur von Unterlag, hiermit erinnert:

Es habe Paul Ruppe von Unterlag, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 31 fl. 33 kr., sub praes. 22. Jänner 1858, 3. 277, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 22. Mai 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 der allerb. Entschlieung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Michael Ruppe von Unterlag als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 22. Jänner 1858.